



HERAUSGEBER
CSU-Ortsverband

Ausgabe VI/2014 - 28.03.2014

Informationen - Fakten - Meinungen aus der Einheitsgemeinde Straßkirchen

Gemeinsam Zukunft gestalten

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

für die gute Steuerkraft Straßkirchens sind unsere Bürgerinnen und Bürger, die Handwerker und Unternehmer, verantwortlich. Sie sind die Steuerzahler und Betroffenen der Entscheidungen aus dem Rathaus. Gemeinsam mit allen Menschen in Straßkirchen, den Frauen, den Familien, der Jugend und den Senioren wollen wir eine „Gemeinde mit Zukunft“ gestalten. Wir wollen die Betroffenen zu Beteiligten machen.

Das geht nur mit einem Gesamtkonzept. Unabgestimmte Teilplanungen sind nicht sinnvoll. Die Realisierung von Teilprojekten muss jeweils den finanziellen Möglichkeiten angepasst sein. Staatliche Förderungen für Projekte können und müssen abgerufen werden. Wir werden die Gemeinde „realistisch“ gut aufstellen, nicht nur „faktisch“. Denn ausufernde Baukosten sind keine „Rechengröße“, sondern real. Die Unwahrheiten der politischen Mitbewerber möchten wir hier nicht weiter kommentieren. Für Diskussionen stehen wir am Infostand am 29.03. persönlich zur Verfügung.

Die Ausweisung von Baugebieten erfolgte in den vergangenen 13 Jahren nicht und steht nur bei mir an vorderster Stelle. Bei Bürgersprechstunden, auch am Wochenende, stehe ich für persönliche Gespräche jederzeit zur Verfügung. Gerade die Kommunikation über die neuen Medien (u.a. Internet und eMail) macht mich rund um die Uhr - also 24 Stunden - im Netz und durch das Netz für alle erreichbar. Aufgrund dieser Erfordernisse der neuen Zeit wird der schnelle Internetausbau von mir für alle Gemeindebereiche vorangetrieben.

Ich bin für alle Bürgerinnen und Bürger Straßkirchens da und nehme die Sorgen und Nöte

auf. Ich werde bestmögliche Lösungen finden, sodass alle Beteiligten und Betroffenen zufrieden sind. **Hierbei ist die parteiübergreifende Arbeit nicht nur selbstverständlich, sondern ein klares MUSS!**

Alle Planungen sollen unter Einbindung der Bürgerinnen und Bürger unserer Heimatgemeinde erfolgen. Die Sachinformationen dürfen nicht nur im Gemeinderat bekannt sein, sondern alle müssen informiert werden. So konnte am Dienstag, 25. März 2014, bei einem öffentlichen Infoabend die Weiterentwicklung Straßkirchens umfassend diskutiert werden. Ich zeige die Möglichkeiten zur Weiterentwicklung in und um Straßkirchen für alle auf. Diese Informationsveranstaltungen für Bürger zu Gemeindethemen möchte ich als Bürgermeister

weiterführen. Denn „Straßkirchen kann mehr“. Jede Stimme zählt - wählen Sie die Zukunft!

Bei der Stimmabgabe am 30. März 2014 (8-18 Uhr) reicht der Personalausweis bzw. Reisepass zur Legitimation bei Stimmkartenverlust in Ihrem Wahllokal aus.

Nutzen Sie Ihr Wahlrecht und geben Sie mir Ihre Stimme als neuem Straßkirchner Bürgermeister. Schenken Sie einer „Heimatgemeinde Straßkirchen mit Perspektive“ Ihr Vertrauen!

Herzlichst, Ihr

Christian Hirtreiter
CSU



Danke für Ihr Vertrauen. Bei der Stichwahl zählt jede Stimme!

Veranstaltungskalender

Tag	Datum	Verein	Veranstaltungsort	Art der Veranstaltung
Freitag	28.03.2014	FFW Schambach, Jugendbeauftragter	Feuerwehrhaus Schambach	Feuerwehr-Schnuppertag für Jugendliche ab 12 Jahren, 15-18 Uhr
Freitag	28.03.2014	Jugendbeauftragter	Pfarrheim St. Stephan	Schachabend mit H. Schaller ab 18 Uhr
Samstag	29.03.2014	CSU	Netto-Supermarkt	CSU-Infostand zur Stichwahl, 10-13 Uhr
Sonntag	30.03.2014	Gemeinde Straßkirchen	-	Stichwahl zum Bürgermeister, 8-18 Uhr
Freitag	25.04.2014	Jugendbeauftragter	Gasthof „Zur Post“	Öffentlicher Musikantenstammtisch, 19 Uhr
Donnerstag	01.05.2014	FFW Schambach	Schulstraße	Maibaum aufstellen
Donnerstag	01.05.2014	EC Paitzkofen	Dorfplatz	Maifest
Donnerstag	01.05.2014	Wanderverein Straßkirchen	Wanderhütte	Maibaum aufstellen

Ortsumgebung - Gespräch mit Innenminister Herrmann



Am 27.03.2014 fand auf Vermittlung der zuständigen Landtagsabgeordneten Josef Zellmeier und Hans Ritt ein Gespräch mit dem für das Verkehrswesen zuständigen Innenminister Joachim Herrmann in München statt. Thema

des Gesprächs war die Aufnahme der Ortsumgebung Straßkirchens in den vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplans. Damit soll die dringende und schnell umzusetzende Verlegung der B8 aus dem Ortskern erreicht werden.

Rätsel: Tier des Monats

In jeder Ausgabe des Dorfboten wird das Bild eines in der Gemeinde beheimateten Haus- oder Nutztiers als „Tier des Monats“ vorgestellt. Die Auflösung, um welche Tierart es sich handelt, kommt dann in der jeweils folgenden Ausgabe.

Auf dem Bild ist ein Tier zu sehen, welches in vielen Straßkirchner Haushalten unliebsame Mitbewohner (z.B. Mäuse) jagt. Wer errät, welches Tier hier abgebildet ist?



Auflösung Tierrätsel

Ausgabe IV/2014: Schwein

Das Schwein ist im Ortsteil Schambach beheimatet. Es gehört zur Gattung „Deutsche Landrasse“. Hierbei handelt es sich um eine Hausschweinrasse, die bis 1968 „Deutsches veredeltes Landschwein“ genannt wurde.

Die Rasse ist sehr großwüchsig, hat weiße Borsten auf weißer Haut und Schlappohren. Die Schulterhöhe beträgt 80-90 cm, das Gewicht kann bis zu 320 kg erreichen. Die Schweine sind sehr stressresistent und haben eine gute Fleischqualität.

Nach dem Zweiten Weltkrieg wollten die Verbraucher kein fettes Fleisch mehr, sondern möglichst zartes, saftiges Fleisch mit wenig Fett. Die Schweinezüchter trugen dem Rechnung und die Schweine wurden länger und magerer gezüchtet. Durch diese Umzüchtung erhielten die Tiere ein zusätzliches Rippenpaar. So entstand Ende der 60er-Jahre die „Deutsche Landrasse“. Die Sauen sind frühreif und sehr fruchtbar, die Aufzuchtleistung ist hoch. Gerne werden sie zur Erzeugung von Kreuzungssauen eingesetzt. Schlachtreif ist ein solches Schwein nach ca. 170 Tagen.

Die Zusammensetzung des Gemeinderats von Straßkirchen 2014-2020:

CSU: Christian Hirtreiter, Norbert Kiendl, Willi Gritsch, Benedikt Kerl, Patrick Hein, Johannes Stegemann, Andreas Dengler

SPD: Eduard Grotz, Heinrich Ring, Richard Kellner, Adolf Ehrl, Brigitte Tarras

ABS: Klaus Meier, Franz Betz

FW: Heribert Prebeck, Günther Pfaff

Nicht vergessen: am 30. März 2014 ist die Stichwahl zum Bürgermeister.

Geben Sie Ihre Stimme Dr. Christian Hirtreiter, denn „Straßkirchen kann mehr!“.



Der Dorfsplatz zwitschert wieder...



Der Straßkirchner Dorfsplatz versorgt die Bürgerinnen und Bürger aus Straßkirchen, Paitzkofen und Schambach mit Mitteilungen, aktuellen Veranstaltungshinweisen und auch historischen Informationen zu unserer Heimatgemeinde.

Für nähere Informationen besuchen Sie auch unsere Internetpräsenz www.csu-strasskirchen.de bzw. die Facebookpräsenz der JU Straßkirchen (Facebook.com/JungeUnionS-trasskirchen).

Viel Spaß beim Lesen wünscht
Christian Hirtreiter

Druck:

Beck Druckerei, Fürstenstraße 7, 94315 Straubing

Herausgeber:

CSU Ortsverband Straßkirchen
V.i.S.d.P. Dr. Christian Hirtreiter
CSU-Ortsvorsitzender
Lindenstr. 48a
94342 Straßkirchen



Frauenpower: Frauenbeauftragte für Straßkirchen

Gerade für Frauen hat sich in den vergangenen Jahrzehnten im Vergleich zu nur wenigen Generationen vorher vieles verändert. Viele Frauen sind heute die Managerinnen der Familie. Sie koordinieren u.a. die Kindergartenbringdienste, oftmals die Pflege der Angehörigen und dies noch neben der Berufstätigkeit. Frauenförderung im Erwerbsleben, der Wiedereinstieg in den Beruf, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie sonstige Maßnahmen zur Unterstützung, besonders auch im Bereich unserer Kindergärten und der örtlichen Schule, sind uns extrem wichtig.

Für die Straßkirchner CSU sind die Bedürfnisse der Frauen auch im Gemeindeleben von au-

ßerordentlicher Bedeutung. **Daher wollen wir wir sie nach Kräften unterstützen und nach der gewonnen Bürgermeisterwahl gemäß der Bayerischen Gemeindeordnung eine Frauenbeauftragte etablieren.**

Diese Frauenbeauftragte ist Ansprechpartnerin für die Frauen und für alle Bürgerinnen der Gemeinde. Sie ist zuständig für die Umsetzung der Gleichstellung vor Ort. Bei allen Vorhaben und Maßnahmen der Gemeinde, die die Belange von Frauen berühren oder Auswirkungen auf die Gleichberechtigung von Frau und Mann und die Anerkennung ihrer gleichberechtigten Stellung in der Gesellschaft haben, wirkt sie mit. Die Frauenbeauftragte setzt sich darüber

hinaus für die Belange von Mädchen in Schule, Ausbildung und in Absprache mit dem/der Jugendbeauftragten/in und dem/der Seniorenbeauftragten/in ein und initiiert auch spezifische Maßnahmen für Alleinerziehende und Neubürgerinnen. So möchten wir sicherstellen, dass in Zukunft die Bedürfnisse und Belange der Frauen in Straßkirchen und seinen Ortsteilen stärker berücksichtigt werden. Dasselbe gilt für die Senioren. Auch deren Wünschen sollen bei der positiven Weiterentwicklung unserer Heimatgemeinde einfließen. Ob „alt“ oder „jung“, Frau oder Mann, alle sollen bei der zukünftigen Entwicklung einer Gemeinde mit Perspektive mitreden und mitentscheiden.

Als die „Kirchenbirnen“ noch besonders schmeckten

Im Ortsteil Paitzkofen ist das Ortszentrum seit Jahrhunderten vom wuchtigen Kirchengebäude geprägt. Das abgebildete Bild aus dem Jahr 1925 zeigt die eher seltene Ansicht aus dem rückwärtigen Bereich, wo heutzutage das seit den 1950er Jahren bestehende Leichenhaus die Ansicht dominiert. Neben den Holzzäunen für die Viehhaltung sind die großen Birnbäume sichtbar. Nach Erzählungen waren diese Birnen auf dem Kirchgrund besonders köstlich und mundeten gerade der Dorfjugend. Der massive Kirchturm beherrschte früher und auch heute noch mit seinem überdachten Aufgang die Ansicht. Der Kirchbereich war damals wie auch heute von zwei Gehöften seitlich umkränzt.

Damals, vor der Verlegung der Gräber der Paitzkofner Familien vom Straßkirchner Pfarrfriedhof um die Pfarrkirche St. Stephan (in den 1950er Jahren), gab es keinen separaten Friedhof in Paitzkofen. Erst durch die Gestaltung des Straßkirchner Gemeindefriedhofs in der Paitzkofenerstraße in Nachfolge zur B8-Verlegung und der Umverlegung der Grabstätten erhielt Paitzkofen einen eigenen Friedhof mit Leichenhaus.



Rückwärtige Ansicht der Paitzkofener Filialkirche St. Nikolaus. Das spätgotische Bauwerk aus dem 15. Jhd. ist hier in einer Aufnahme von 1925 abgebildet.

Foto: Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, aufgenommen von Karl Gröber 1925



Beim Informationsabend wurde auch das Potential von Holz thematisiert.

Informationsabend zur Zukunft unserer Energiesysteme

Prof. Dr. Michael Sterner von der Ostbayerischen Technischen Hochschule (OTH) Regensburg referierte zum Thema „Zukunft unserer Energiesysteme“. Prof. Sterner ist einer der Vordenker für Systemlösungen, um gerade die zunehmenden Schwankungen in der Stromerzeugung auszugleichen. Prof. Sterner ist als ausgewiesener Experte unter anderem Mitautor für „Erneuerbare Energien“ beim Weltklimarat. Er beschäftigte sich bereits im Rahmen seiner Dissertation mit Power-to-Gas, was soviel heißt wie Strom zu Gas, und machte die Technologie damit in der Öffentlichkeit publik. Das Prinzip von Power-to-Gas basiert auf der Umwandlung von Wind- und Solarstrom in Methan, welches in das bestehende Erdgasnetz

eingespeist werden kann. Bei Bedarf kann dies mittels Gasturbinen wieder zu Strom umgewandelt, oder als Kraftstoff an der Tankstelle genutzt werden. Sterner: „Die Energiewende erfordert Maßnahmen in allen Bereichen: bei Stromerzeugung und Stromverbrauch, aber auch auf dem Wärme- und Verkehrssektor.“ Die Systemlösung Power-to-Gas kann dazu beitragen, die durch Wind- und Sonnenenergie zunehmenden Schwankungen in der Stromerzeugung auszugleichen. In Zeiten besonders hoher erneuerbarer Erzeugung ermöglicht Power-to-Gas, den nicht direkt in das Stromnetz integrierbaren Strom nutzbar zu machen. Der Vortrag wurde in Zusammenarbeit mit der Bioenergieregion Straubing-Bogen veranstaltet.

Kunstaussstellung 2014 - Verleihung der Preise des Jugendfotowettbewerbs

Auf Initiative von Jugendbeauftragten Christian Hirtreiter fand am Freitag, den 14. März 2014, der Abschlussabend der überregionalen Straßkirchner Kunstaussstellung der Straßkirchner Künstlergemeinschaft statt. Eingebunden war im Pfarrheim St. Stephan auch die Preisverleihung des Jugendfotowettbewerbs zum Thema „Mein Dorf. Mein Leben!“. 70 Kinder und Jugendliche hatten sich beteiligt. 17 Preisträger wurden ausgewählt. Eingeladen zu der Eröffnung waren neben ausgewählten Honoratioren auch die Eltern der Preisträger.

Höhepunkt der Ausstellungswoche war die Festrede des stellvertretenden Bildungsausschussvorsitzenden des Bayerischen Landtags, Prof. Dr. Gerhard Waschler, der auch die Ehrung der Preisträger des Kunstwettbewerbs vornahm. „Kunst ist elementarer Bestandteil unseres Lebens“, sagte der Passauer Bildungsexperte. Waschler sieht in der Kunst einen wesentlichen Bestandteil unserer Bildung und insbesondere des Lebensgefühls bestätigt. Die Straßkirchner Konrektorin Claudia Wendl betonte den Wert eigenen Kunstschaffens für die Entwicklung von Schülerinnen und Schülern.

Die Teilnahme am Jugendwettbewerb sollte alle Schülerinnen und Schüler aus Straßkirchner bewegen, selbst künstlerisch tätig zu werden und mit Kreativität einen Beitrag zu gestalten. Direktor Karl-Heinz Lorper von der Sparkasse Niederbayern-Mitte betonte das hohe Engagement auch der ehrenamtlich tätigen Künstler, um etwas positives für die Ortsgemeinschaft zu schaffen.

Prof. Waschler konnte die Siegerehrung vornehmen. Die Platzierung der Vorschulkinder war: 1. Michelle Weinzierl gefolgt von Melanie Speicher und Sebastian Hundshammer. Zusätzlich erhielt die Kindergartenleiterin Regina Hackl einen Sonderpreis für die gemeinschaftliche Fotocollage des Kindergartens St. Martin. In den Jahrgangsstufen 1-3 siegte Julia Thurner vor Kai Handlos. In der Jahrgangsstufe 4 erhielt Theresa Götz vor Emma Waas und Nico Wilke den Siegerpreis. Bei der Jahrgangsstufe 5 war bestplatzierte Marcel Müller mit einem Foto zum Straßkirchner Bahnhofsgelände, vor Samantha Mazur. Einen Sonderpreis erhielt ein Film der Klasse 5 mit der Klassenleiterin Frau Sixt. Für die Jahrgangsstufen Klasse 6-8 war



Prof. Dr. Gerhard Waschler bei der Übergabe der Preise an die jungen Preisträger

die Platzierung 1. Lea Dieltl, 2. Mika Krinner und bei der Stufe 9: 1. Saller Matthias 2. Jonas Buchholz von der Jury vergeben worden. Die Sparkasse Niederbayern-Mitte unterstützte diesen Wettbewerb und die Kunstaussstellung großzügig. Die musikalische Umrahmung der Festveranstaltung hatte Susi Kaiser mit klassischen Klavierstücken übernommen.



Jugendbeauftragter und Initiator Christian Hirtreiter (1.v.re.), Regina Hackl (Leiterin Kindergarten St. Martin, 2.v.re.), Laudator Prof. Dr. Gerhard Waschler (3. Reihe, Bildmitte) und die jungen Preisträger.

Familienkegeln im Gasthof „Arkadas“



Am Sonntag, 23. März, lud die CSU zum ersten öffentlichen „Familienkegeln“ in den Gasthof Arkadas ein. Initiator Christian Hirtreiter bekräftigte, dass durch mehr gemeinschaftliche Aktivitäten am Heimatort das „Miteinander“ und der Zusammenhalt in Straßkirchner wachsen werden.

Kegelvereinsvorsitzender Willi Gritsch führte die jungen und auch erfahrenen Teilnehmer in die Sportdisziplin „Kegeln“ ein und zeigte wie man gekonnt „alle Neune umschiebt“. Auf den renovierten Kegelbahnen des ehemaligen Gasthofs Schusterwirt in der Bahnhofstraße hieß es daher „Gut Holz“. Und die begeisterten Kegler konnten richtig abräumen. Für die engagierten Wettkampfteilnehmer hieß es „keine ruhige, sondern eine erfolgreiche Kugel

zu schieben“. Im wahrsten Sinne des Wortes ging es schweißtreibend zur Sache. Denn beim Kegeln braucht es eine gehörige Portion Zielsicherheit, um der Kugel einen stabilen und treffsicheren Lauf zu geben. Schließlich mussten in verschiedenen Kegelspielen teilweise möglichst alle der rund 20 Meter entfernten neun Kegel getroffen werden. Auf zwei Bahnen folgte ein „Schub“ dem anderen. Nach einigen Runden gab es eine Unterbrechung des Spielgeschehens zur Zwischenbilanz, wobei auch ein Wechsel der Bahn und der Turnierverfahren die Spannung erhöhte.

Künftig wird das Familienkegeln regelmäßig im Gasthof „Arkadas“ für interessierte Familien und Senioren angeboten.